

**Literatur**

- GLADITSCH, S. (1976): Weitere Käfererzfunde für Südwest-Deutschland mit je einem Erstfund für Mitteleuropa und Deutschland.- Beitr. naturk. Forsch. SüdWtl. **35**: 149-167; Karlsruhe.
- HORION, A. (1947 u.1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. II und VIII.
- LOHSE, G. A., LUCHT, W. H. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, 2. Supplementband mit Katalogteil, 375 S., Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, 342 S.; Goecke & Evers, Krefeld.
- NOWOTNY, H. (1951): Beobachtungen über die Insektenwelt des Naturdenkmals Stutensee. Beitr. naturk. Forsch. SüdWtl. **10**: 45-56; Karlsruhe.
- REIBNITZ, J. (1979): Einige bemerkenswerte Käferfunde aus der Umgebung Stuttgarts, Waldgebiet Solitude.- Mitt. ent. V. Stuttgart. **14**: 54.
- SZALLIES A. (1995): Bemerkenswerte Käferfunde aus Baden-Württemberg. - Mitt. ent. V. Stuttgart. **30**: 7-9.
- VOGT, H. (1967): 60. Familie: Colydiidae, in: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 7: 197-216; Goecke & Evers, Krefeld.

Horst Knapp, Steinbügelstr. 17, D-76228 Karlsruhe

## **Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands (9): Hinweis auf die Sammlung von J.P. Wolf an der ETH Zürich**

Von Hans Kostenbader, Stuttgart

Die Sammlung von J.P. Wolf, dem Bruder des bekannten Freiburger Sammlers Erik Wolf steht im Entomologischen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Adresse: ETH-Zentrum/CLS, Clausiusstr. 21, CH-8092 Zürich. Leiter ist Dr. Bernhard Merz, Tel.0041 (für Schweiz) 1632 3922.

Am 25.10.1994 habe ich die Sammlung auf südwestdeutsche Buprestiden- und Lucanidenfunde durchgesehen. Herr Dr. Merz war sehr hilfsbereit, trotz noch nicht fertig gestellter Umbaumaßnahmen wurde mir, natürlich nach Voranmeldung, ein Arbeitsplatz mit Binokular und allen notwendigen Materialien zur Verfügung gestellt. Die Tiere von J.P. Wolf sind in der großen Allgemeinsammlung beigesteckt. Eine Beschreibung wie in früheren Publikationen war mir wegen der Größe der Sammlung und der wenigen Zeit, die mir zur Verfügung stand, nicht möglich. Trotzdem dieser Hinweis, da in der Sammlung J.P. Wolf viel südbadisches Material enthalten ist. Mir sind vor allem viele Carabiden und Dytisciden aufgefallen, auch Chrysomeliden, Curculioniden und andere Familien sind gut vertreten. J.P. Wolf war ein eifriger Sammler, vor allem im Kaiserstuhl und im Rheintal südlich davon. Er war (laut K.U. Geis i.J. 1994) „eifersüchtig auf seine Funde, die er sogar vor seinem Bruder verheimlicht hat“. Es könnte deshalb in dieser Sammlung noch einiges interessante Material stecken. Sie ist fast ein "Muß" für eine gründliche faunistische Bearbeitung südwestdeutscher Käfer! In der Sammlung Wolf enthalten ist die Sammlung von Gregor Kardasch, die Wolf einige Zeit vor dessen Tod gekauft hatte (Informationen dazu finden sich in der Korrespondenz von Horion mit Kardasch, in Horions Nachlaß im Museum für Naturkunde in Stuttgart). Kardasch wird des öfteren bei HORION zitiert. Beide haben um 1950 herum mehrfach zusammen im Feldberggebiet gesammelt.

Hans Kostenbader, Olgastraße 105, D-70180 Stuttgart

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [31\\_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Kostenbader Hans Ulrich

Artikel/Article: [Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands \(9\): Hinweis auf die Sammlung von J.P. Wolf an der ETH Zürich. 103](#)